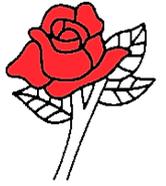




Deine Gemeinde



Aktuelle Politik aus Sicht der Sozialdemokraten

Berichte

Meinungen

Hintergründe

Jahrgang 2023

www.SPD-Mildstedt.de

Nr. 133



Unser SPD-Team
zur Kommunalwahl 2023
in Mildstedt und Rosendahl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Mildstedt und Rosendahl,

am 14. Mai 2023 wird in unserer Gemeinde eine neue Gemeindevertretung gewählt. Sie entscheiden mit Ihrer Stimme darüber, welche Personen in den nächsten fünf Jahren die Geschicke der Gemeinde lenken und auch die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister wählen sollen.

Als Mildstedter SPD werben wir um Ihre Zustimmung zu unserem Programm und zu unseren Kandidatinnen und Kandidaten, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen möchten.

Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins haben **Rolf Riebesell** einstimmig auf Platz 1 der Liste und damit zu unserem **Kandidaten für das Bürgermeisteramt** gewählt. Auf den Plätzen 2 bis 9 folgen als Direktkandidierende in den Wahlkreisen Sabine Iwersen (Süd), Truels Reichardt (Süd), Andrea Grunwald (Süd), Horst-Werner Kühl (Rosendahl), Sabrina Reichardt (Rosendahl), Heiko Taube (Nord), Wiebke Christiansen (Nord) und Claudia Venn (Rosendahl).

Auf den Plätzen 10 bis 17 folgen Dieter Binge, Martin Evers, Besin Babic, Benjamin Grunwald, Torsten Johannsen, Reinhard Taube, Naemi Grunwald und Harald Knoop. Uns war es wichtig, ein ausgewogenes Team aus erfahrenen und neuen Personen, sowie aus Männern und Frauen ins Rennen zu schicken. So bestehen unsere Direktkandidierenden aus fünf Frauen und vier Männern mit einem Durchschnittsalter von 46 Jahren.

**Ein ausgewogenes Team, das um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme wirbt.
Bitte gehen Sie am 14. Mai zur Wahl!**

Herzliche Einladung

Machen Sie sich selbst ein Bild und stellen Sie Ihre Fragen.

Am Mittwoch, dem 26.04.2023 um 19 Uhr stellt die Mildstedter SPD ihre Kandidatinnen und Kandidaten und ihr Programm zur Kommunalwahl im Kirchspielskrug öffentlich vor.

Rolf Riebesell
SPD-Kandidat
für das Bürgermeisteramt
(Wahlkreis Nord)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich bin 65 Jahre alt, verheiratet und wir haben drei erwachsene Kinder. Mit meiner Frau lebe ich am Ehrenhain 3 in Mildstedt zusammen mit Hund und Kater. Nach einem langen Arbeitsleben genieße ich meinen „Unruhestand“ in Mildstedt, nachdem ich zuletzt 25 Jahre als Krankenpfleger tätig war (Stationsleitung für Sucht und Psychose).

Seit fast 50 Jahren engagiere ich mich in der Politik auf allen Ebenen, wobei die Kommunalpolitik immer den Schwerpunkt bildete.

Dieses Engagement habe ich auch in Mildstedt fortgeführt, wo ich seit fünf Jahren als Partei- und Fraktionsvorsitzender und als 1. stellvertretender Bürgermeister meinen Beitrag zur Entwicklung unserer Gemeinde leiste.

Neben der Politik engagiere ich mich seit Jahrzehnten in der evangelischen Kirche als Kirchenvorsteher, in der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, sowie als Mitglied der Kirchenkreissynode. Im November 2022 wurde ich in den Kirchengemeinderat unserer Kirchengemeinde gewählt.

Als Bürgermeister möchte ich meine Erfahrungen für die gute Weiterentwicklung unserer Gemeinde einsetzen. Dabei möchte ich Sie als Bürgerinnen und Bürger stärker an der Entwicklung und den Entscheidungen beteiligen. Ich möchte feste Vertretungen für Kinder und Jugendliche, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderungen schaffen. Für eine bessere Erreichbarkeit will ich die Sprechstunden des Bürgermeisters auf Vormittags- und Nachmittagsstunden verteilen, damit auch wirklich alle diese Möglichkeit nutzen können. Und damit Sie alle sich noch besser einbringen können, soll es zukünftig regelmäßige Einwohnerversammlungen geben, wo Sie Ihre Vorstellungen und Einwände äußern können.

Transparenz und Offenheit sollen mein Handeln als Bürgermeister bestimmen!

Um dieses Ziel zu erreichen, benötige ich zunächst ein sehr gutes Wahlergebnis. Hierfür bitte ich Sie alle um Ihr Vertrauen für mein Team und mich.

Herzliche Grüße
Ihr

Rolf Riebesell

Wiebke Christiansen, 33 Jahre (Wahlkreis Nord)

Ich lebe seit 2016 in Mildstedt, bin verheiratet und habe zwei Kinder – einen fast vierjährigen Sohn und eine fünf Monate alte Tochter. Aktuell bin ich in Elternzeit, aber normalerweise arbeite ich in der Rechtsabteilung des Kreises Nordfriesland.

Mein Mann und ich haben uns nach dem Studium entschieden, wieder nach Nordfriesland zurückzukehren. Schnell wurde Mildstedt zu unserem gewählten Wohnort. 2018 hatten wir dann das Glück, eines der Grundstücke im Baugebiet Maaschen zu bekommen.

Da wir uns für Mildstedt als Wohnort entschieden haben, war uns klar, dass wir uns in die Gemeinde integrieren wollen und uns am Dorfleben beteiligen möchten. So kam es, dass mein Mann sich in der Feuerwehr und mittlerweile auch in der Jugendfeuerwehr engagiert und ich mich in der Gemeindevertretung beteilige. Seit 2018 bin ich für die SPD-Fraktion bürgerliches Mitglied im Kommunal- und Umweltausschuss und seit Sommer 2022 nachgerückt in die Gemeindevertretung. Ich beteilige mich gerne an der Arbeit für die Gemeinde und freue mich über die konstruktive Zusammenarbeit für das Dorf.

Ich schätze die Erfahrungen der langjährigen Gemeindevertreter und bringe selber gerne eine weitere Sichtweise einer anderen Generation mit ein.

Unser gemeinsames Ziel ist es, Mildstedt als Dorf nachhaltig liebens- und lebenswert für alle Generationen zu erhalten. Hierfür möchte ich mich auch weiterhin einsetzen.



Heiko Taube, 29 Jahre (Wahlkreis Nord)

Ich bin in Mildstedt aufgewachsen. 2013 zog es mich für 3 Jahre nach Hamburg. Mit einer weiteren Station in Bremen habe ich 2019 beschlossen zurück in die Heimat nach Mildstedt zurück zu kommen.

Derzeit arbeite ich als E-Commerce-Manager in der Automobilbranche.

Seit 2020 bin ich mit großer Leidenschaft in der SPD Mildstedt/Rosendahl als Organisationswart tätig. Als langjähriger Einwohner von Mildstedt ist es mir ein wichtiges Anliegen, mich für die Belange unserer Gemeinde einzusetzen. Mir liegt besonders am Herzen, dass Mildstedt auch in Zukunft eine lebenswerte und attraktive Heimat für uns alle bleibt. Ich bin davon überzeugt, dass ich mit meinem Engagement eine wertvolle Bereicherung für den Gemeinderat sein werde und unsere Gemeinde Mildstedt in eine positive Zukunft führen kann.



Ich bitte um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bei der Wahl!

Sabine Iwersen, 64 Jahre (Wahlkreis Süd)

Als Kandidatin für die Gemeindevertretung möchte ich mich hier vorstellen. Ich lebe seit 1992 in Mildstedt und habe zwei erwachsene Kinder, die gerne in Mildstedt aufgewachsen sind. Ich erlebe täglich, wie lebenswert Mildstedt für alle Generationen ist und möchte mich dafür einsetzen, dass das so bleibt.

Seit 2017 bin ich Gemeindevertreterin, vorher war ich 4,5 Jahre bürgerliches Mitglied im Schul- und Sport-

ausschuss. In dieser Legislaturperiode bin ich Vorsitzende des Schul- und Sportausschusses, außerdem stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Die Arbeit hat mir viel Freude gemacht und viel Erfahrung eingebracht. Gerne möchte ich weiterarbeiten, wobei meine Schwerpunkte in den Bereichen Schule, Sport und Kita liegen. Aber auch die ständige Weiterentwicklung unseres Dorfes liegt mir sehr am Herzen, was in unseren Zielen deutlich wird.

Als ehemalige Schulleiterin kann ich viele Erfahrungen und Wissen einbringen. Seit August 2022 habe ich als Pensionärin außerdem Zeit, mich noch intensiver in der Gemeindepolitik zu engagieren. Hierfür bitte ich Sie um Ihre Stimme und Ihr Vertrauen.



Truels Reichardt, 28 Jahre (Wahlkreis Süd)

Ich wohne mit einer zweijährigen Unterbrechung während eines Teils meines Studiums seit ca. 25 Jahren in Mildstedt. Im Oktober sind wir Eltern unseres Sohnes Jasper Frank geworden. Beschäftigt bin ich als staatlich anerkannter Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter bei den Husumer Horizonten – Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Ich würde mich freuen,

wenn ich weiter wie seit 2018 als Gemeindevertreter

die Entwicklung der Gemeinde zukunftsorientiert mitgestalten darf. Dabei ist für mich die Sicherung der Daseinsvorsorge in ihren vielen Bereichen (u.a. Feuerwehr, Schule und Sport) von besonderer Bedeutung. Aus meiner Sicht muss die Gemeinde ebenfalls mit Verantwortung für die Sicherung eines Kaufmannsladens in Mildstedt übernehmen und darf auf keinen Fall, wie von Einigen ab und an ins Spiel gebracht, die gemeindeeigenen Seniorenwohnungen, um die uns die gesamte Region beneidet, verkaufen. Dies wäre eine finanziell langfristig sinnlose und vor allem für die Sicherung der Daseinsvorsorge katastrophale Entscheidung. Sollte sich erneut eine Chance zur Errichtung eines (Tages-)Hospizes in Mildstedt ergeben, werde ich mich dafür einsetzen, dass die Gemeinde sie dieses Mal auch wirklich zu ergreifen versucht. Im Rahmen der Baumaßnahmen auf dem Schulgelände werde ich mich für den Erhalt des Weges zwischen Borgerweg und am Bahnhof einsetzen. Hierfür bitte ich Sie und Euch um das Vertrauen und die Stimme am 14. Mai.



Andrea Grunwald, 44 Jahre (Wahlkreis Süd)

Ich bin verheiratet und habe vier Kinder. Seit 2002 wohne ich mit meiner Familie in Mildstedt. Beruflich bin ich als Vermessungstechnikerin beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation tätig. Meine Hobbys sind Spaziergänge mit unserem Hund Filou und Camping in Dänemark.

2008 habe ich mein Ehrenamt als bürgerliches Mitglied begonnen und bin seit 2013 Gemeindevertreterin. Ich bin stv. Vorsitzende im Bau- und Planungsausschuss und Mitglied im KiTa-Ausschuss und Beirat der evangelischen Kindertagesstätte.

Gerne würde ich an Entscheidungen, Zielen und Maßnahmen, die Mildstedt voranbringen, auch in der neu zu wählenden Gemeindevertretung weiter mitarbeiten. Besonders wichtig ist mir dabei, die Barrierefreiheit in Mildstedt voranzubringen, um allen Mitbürger*innen die Teilhabe am Dorfleben zu ermöglichen.

Daher hoffe ich auf Ihre Unterstützung für das Team der SPD und mich durch Ihre Stimme zur Wahl.



Sabrina Reichardt, 30 Jahre (Wahlkreis Rosendahl)

Gemeinsam mit meinem Ehemann wohne ich seit 2017 in Mildstedt, wo im vergangenen Jahr unser Sohn geboren wurde. Nach meiner Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin und zur Erzieherin habe ich parallel zu meiner Arbeit bei den Husumer Horizonten – Einrichtungen mit Menschen mit Behinderungen – im Jahr 2017 meinen Bachelor in Sonderpädagogik gemacht. Inzwischen bin ich als stv. Einrichtungsleitung und pädagogische Leitung bei den Husumer Horizonten tätig und habe in diesem Frühjahr meinen Master in Sozialmanagement erworben. Bereits seit 2018 bin ich als Gemeindevertreterin aktiv. Ich bewerbe mich in diesem Jahr erneut um ein Mandat, weil ich mich weiterhin für dieses Dorf, das für uns der ideale Ort zum Leben ist, engagieren möchte. Neben den vielen anderen bedeutsamen Themen, die die aktuelle und die zukünftige Gemeindevertretung bewegen, setze ich mich besonders für eine gute sachliche bzw. persönliche Ausstattung von Spielplätzen, Schule und Kindergärten ein. Damit der Ortsteil Rosendahl endlich im Bereich des ÖPNV nicht mehr abgehängt ist, setze ich mich in den nächsten Jahren für die Wiedereröffnung des Bahnhaltdepunktes Rosendahl ein. Dazu könnte mittelfristig die Chance bestehen. Diese müssen wir ergreifen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir und den weiteren Kandidierenden der SPD am 14. Mai Ihre Stimme geben und so weiterhin alle Altersstufen in der Gemeindevertretung vertreten sind.



Horst-Werner Kühl, 61 Jahre (Wahlkreis Rosendahl)

Die Ziele der Mildstedter SPD wurden in den vergangenen Jahren durch erfahrene Kommunalpolitiker verwirklicht. Gemeinsam konnten wir die Schaffung von Kita-Plätzen vorantreiben und unseren Schulstandort sichern und ausbauen. Wir konnten die Vereine unterstützen und die Feuerwehr optimal ausstatten. Als Arbeitgeber konnten wir Arbeitsplätze schaffen und diese attraktiv gestalten. Wir erhalten den Naturerlebnisraum und werden versuchen, diesen zu erweitern. Die Ausweisung von Gewerbe- und Baugebieten hat weiterhin oberste Priorität, um die Lebensqualität und den Wirtschaftsstandort Mildstedt zu sichern.

Als Mitarbeiter beim Kreis Nordfriesland sehe ich täglich die Diskrepanz zwischen dem Erfordernis und dem Möglichen angesichts immer knapper werdender finanzieller Mittel. Nur durch aktives und kreatives Handeln stärken wir unsere Gemeinde. Mit individuellen Lösungen können wir den Wirtschaftsstandort Mildstedt stärken und unsere Unternehmen und Gewerbetreibenden unterstützen. Dadurch erhalten und schaffen wir in unserer Gemeinde Arbeitsplätze und sichern eine intakte Infrastruktur.

Ich möchte mich für eine bürgernahe Gemeindepolitik einsetzen, die sich an den Interessen der Bevölkerung orientiert. Für mich ist es daher wichtig, eine bürgernahe Arbeit in der Gemeindevertretung zu leisten und die Interessen aller zu vertreten. Und dazu brauche ich Ihre Stimme.

Geben Sie daher Ihre Stimme der SPD. Stimmen Sie für eine zukunftsorientierte Gemeinde Mildstedt.



Claudia Venn, 58 Jahre (Wahlkreis Rosendahl)

Ich arbeite als Wohnbereichsleitung in einer Pflegeeinrichtung in Mildstedt.

Seit mehr als 20 Jahren bin ich Mitglied der SPD und beteilige mich aktiv an der politischen Arbeit vor Ort als KassiererIn des Ortsvereins Mildstedt/Rosendahl.

Als Mitglied in der Gemeindevertretung werde ich mich dafür einsetzen, unseren dörflichen Lebensraum zukunftssicher zu gestalten und dafür zu sorgen, dass die zur Daseinsvorsorge notwendige Infrastruktur vor Ort vorhanden ist und ausgebaut wird.



Programm der SPD Mildstedt/Rosendahl für die Jahre 2023 bis 2028

Kinder, Jugend, Familie

- Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum
- Bestmögliche Weiterentwicklung unserer Kitas (inkl. Personalausstattung) und der Grund- und Gemeinschaftsschule (inkl. Neubau der Grundschule und Ausbau der Digitalisierung)
- Unterstützung des AWO-Kinder- und Jugendtreffs
- Einrichtung einer festen Kinder- und Jugendbeteiligung

Soziales

- Ausbau des betreuten Wohnens und kein Verkauf der gemeindeeigenen Wohnungen für Seniorinnen und Senioren
- Förderung der Quartiersentwicklung im Dörpshus durch Übernahme einer festen Personalstelle in den Stellenplan der Gemeinde
- Weiterverfolgung der Idee eines Tageshospizes in Mildstedt
- Einrichtung einer festen Beteiligung von Seniorinnen und Senioren und eines/r Beauftragten für Menschen mit Behinderung
- Verbesserung der Barrierefreiheit in der Gemeinde (z. B. an Straßenübergängen, Bushaltestellen und an gemeindeeigenen Liegenschaften)

Wirtschaft und Verkehr

- Verstärkte Bemühungen zur Bereitstellung neuer Gewergrundstücke
- Regelmäßiger Austausch mit dem HGv
- Einhaltung von Tariftreue und sorgfältige Ausschreibungen bei gemeindlichen Auftragsvergaben
- Weiterhin keine Straßenausbaubeiträge! Ausbau von Rad- und Gehwegen
- Verkehrsberuhigung (z.B. Tempo 30) in gefährdeten Straßenabschnitten
- Bemühungen zur Einrichtung eines DB-Bedarfshaltepunktes in Rosendahl
- Vollständiger Erhalt des Busverkehrs der Linien 5 und 7

Umweltschutz und Landschaftspflege

- Ausbau erneuerbarer Energien
- Pflege und Ausbau des Naturerlebnisraumes
- Insektenschutz durch weitere Blühwiesen und Kleinbiotope
- Modernisierung des Bauhofes bei ausreichender personeller Ausstattung
- Erhalt der Grüngutannahme

Feuerwehr

- Unterstützung und ausreichende Ausstattung unserer Feuerwehr und Jugendfeuerwehr (z.B. ausstehender Schulungsraum, Fahrzeugbeschaffung)
- Präventive Vorbereitung auf eventuelle Katastrophenfälle

Vereine und Verbände

- Weiterentwicklung der gemeindlichen Sportanlagen (inkl. Hallenneubau)
- Bestmögliche Förderung von Vereinen und Verbänden zur Unterstützung des örtlichen Gemeinschaftslebens

Dörfliche Infrastruktur

- Sicherung der ärztlichen Versorgung und des Apothekenstandortes
- Erhalt und Förderung des Kirchspielskruges im Dorf
- Umsetzung der Ortskernentwicklung
- Ausweisung neuer Gebiete für Wohnbebauung unter Beachtung auch alternativer Wohnformen
- Erhalt der Lebensmittelgrundversorgung im Dorf
- Steigerung der Attraktivität als gemeindlicher Arbeitgeber